



SCHLOSSKONZERTE

KÖNIGS WUSTERHAUSEN®

Programm 2019



92,4



© Peter Adamik

Liebe Konzertbesucher, in der sechsten Saison werden die Schlosskonzerte Königs Wusterhausen wieder Schauplatz großartiger Konzerte sein. Das abwechslungsreiche Programm verspricht ganz neue Hörerlebnisse in spannenden Besetzungen.

Einen besonderen Musikgenuss verheißt das Konzert mit dem Duo Berlin. Die beiden hochtalentierten Nachwuchsgeigerinnen Milena Wilke und Dorothea Stepp sind „frischgebackene“ Stipendiaten der Kategorie Violine solo des Deutschen Musikwettbewerbs 2019 und wurden in die Künstlerliste des Deutschen Musikrats aufgenommen. Sie spielen in der selten zu hörenden und

reizvollen Kombination mit zwei Violinen.

Wo sie auch sind, sie sorgen für ausverkaufte Säle und umjubelte Konzerte: Quattrocelli bringt mit „Scenes – Kammermusik trifft Hollywood“ sein erfolgreichstes Programm auf die Bühne unserer historischen Gemäuer. Die vier charmanten Cellisten musizieren nicht nur hervorragend, sondern bestechen durch eine Bühnenshow voller Humor und Esprit.

„Das musikalische Niveau des Alliage Quintetts ist phänomenal und sorgt für ein Hörvergnügen der Luxusklasse.“ Das schrieb die Fachzeitschrift Pizzicato über die gleich zweifachen Echo-Klassik-Preisträger unseres letzten Konzerts. In der ungewöhnlichen und aparten Besetzung vier Saxophone und Klavier erklingen Meisterwerke unter dem Motto „Songs and Dances“.

Und was für eine Freude: Eröffnet wird das Festival wieder mit unserem „Orchestra in Residence“, dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim. Ausgezeichnet mit Preisen vom Grand Prix du Disque bis zur Goldenen Schallplatte gilt es als eines der renommiertesten Ensembles Europas. Unter der Leitung von Timo Handschuh ist ein Abend voll klassischer Spielfreude zu erwarten: Wiener Klassik!

Wegen Umbauarbeiten auf dem Kirchengelände finden in diesem Jahr Eröffnungs- und Abschlusskonzert in grüner waldreicher Umgebung im Großen Saal der Finanzfachhochschule Königs Wusterhausen statt. Zu jedem unserer Konzerte bietet die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg professionelle Führungen durch das Schloss Königs Wusterhausen an.

Unser besonderer Dank gilt der Stadt Königs Wusterhausen, dem Landkreis Dahme-Spreewald, der Stiftung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse Potsdam und allen Sponsoren, Partnern und ehrenamtlichen Helfern. Nur mit ihrer Hilfe können wir durch moderate Eintrittspreise einem breiten Publikum Konzerterlebnisse mit Künstlern von Weltrang bieten.

Wir wünschen Ihnen unvergessliche Konzerterlebnisse.

Gerlint Böttcher / Künstlerische Leiterin der Schlosskonzerte Königs Wusterhausen
www.gerlintboettcher.de

kulturradio^{rb}

die
kunst
zu
hören



Sehr geehrte Gäste der Schlosskonzerte Königs Wusterhausen,

2019 steht Brandenburg im Zeichen von Theodor Fontane anlässlich seines 200. Geburtstags. Der Chronist beschrieb in seinen „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ Land und Leute, wie er sie vorfand. Es waren Orte und Personen mit realem Hintergrund, wie das Schloss Königs Wusterhausen: „Drüben, an der andern Seite der Straße, zog sich einer der Kavaliereflügel des Schlosses entlang... Licht und Musik drangen hell und einladend zu mir herüber... Träume nehmen den Geist gefangen und führen ihn weit, weit fort in südliche Lande, zu Tempeltrümmern und Götterbildern.“

Der Erzähler schätzte sich als unmusikalisch ein, das Rationale lag ihm wohl näher. Dennoch erfand er so schöne Worte wie „Weltverbesserungsleidenschaft“ und „Zärtlichkeitsallüren“. So verzaubern auch die Schlosskonzerte immer wieder aufs Neue und überraschen mit musikalischen Künstlern, die die größten Konzertsäle kennen und füllen – denn „Glücklich machen ist das höchste Glück“, wusste schon Fontane.

Es gibt so viel Erstaunliches im Land zu entdecken und noch mehr leidenschaftlich Engagierte, die Großartiges zu Wege bringen: die Schlosskonzerte Königs Wusterhausen gehören dazu! Ich wünsche Ihnen erlebnisreiche Konzerte voller emotionaler Momente.

Dietmar Woidke

Dr. Dietmar Woidke
Ministerpräsident des Landes Brandenburg
Schirmherr der Schlosskonzerte Königs Wusterhausen 2019

Unser Angebot für ereignisreiche Stunden

Beginnen Sie mit einer interessanten Führung durch das Schloss Königs Wusterhausen.

Wir begleiten Sie zunächst in die Zeit Friedrich Wilhelms I. In einer speziellen Schlossführung erfahren Sie mehr über den „Soldatenkönig“ und seine Familie, mit der er jedes Jahr zur „Herbstlust“ nach Wusterhausen kam. Friedrich Wilhelm I. musste sparen. Auch wenn er – aus Kostengründen – die Oper schließen ließ und die Hofkapelle auflöste, liebte er die Musik, Tanzvergnügen und vor allem üppige Festtafeln. In Wusterhausen speiste die königliche Familie meist auf der Schlossinsel in einem türkischen Zelt. Aus den königlichen Küchenzetteln erfährt man mehr über die Lieblings Speisen des Königs.

Als krönenden Abschluss erwartet Sie nach der Schlossführung ein außergewöhnliches Konzerterlebnis, entweder im historischen Konzertsaal des Kavalierehauses oder im modernen großen Festsaal der im Grünen gelegenen Finanzfachhochschule. Hochkarätige Künstler von internationalem Rang präsentieren mitreißende und bewegende Programme und machen den Abend zu einem unvergesslichen Ereignis.

Auch die Gaumenfreuden kommen nicht zu kurz: Schon vor der Schlossführung erwartet Sie das Kavalierehaus-Team im Schlosscafé, um Sie mit exzellentem Kaffee, selbst gebackenen Torten und anderen süßen Verführungen – sei es im ehemaligen Pferdestall oder auf der Terrasse – zu bewirten. Und nach dem Konzert können Sie dort bei einem Glas Wein und kleinen Speisen den Abend ausklingen lassen.

Konzert und Schlossführung können Sie im Paket erwerben – siehe Ticketpreise.



Audio CD's der Schlosskonzerte Königs Wusterhausen

Bestellbar auf www.schlosskonzertekoeningwusterhausen.de



Bei GLS-Studios unter dem Label Accent Music erschienen.

Eröffnungskonzert am Samstag, 31.08.2019 um 19.00 Uhr
im Großen Saal der Fachhochschule für Finanzen
Beginn Schlossführung: 17.00 Uhr

Gerlint Böttcher, Klavier
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim
Timo Handschuh, Leitung



© Peter Adamik

Wiener Klassik

Das Konzert widmet sich den drei ganz großen Meistern der Wiener Klassik. Das Divertimento G-Dur von Joseph Haydn, dem Wegbereiter und schließlich „Vater“ der Wiener Klassik, entstand schon in seiner Jugendzeit. Die sehr lebendigen und oft witzigen Sätze sind ein wunderbares Beispiel für den unterhaltsamen Charakter klassischer Divertimenti, die vom Publikum seinerzeit als sommerliche Freiluftmusik genossen wurden. Wolfgang Amadeus Mozarts selten zu hörende temperamentvolle Serenata notturna in der ungewöhnlichen Besetzung für Streichorchester mit Pauken knüpft als abendliche Serenade hier nahtlos an. Höhepunkt des Programms ist schließlich Ludwig van Beethovens Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 in der historischen Fassung mit Streichorchester von Vinzenz Lachner, in unserem Konzert ergänzt durch die Pauken, die mit dem Klavier in einen kecken Dialog treten. Beethoven steht hier einerseits ganz in der klassischen Tradition der Klavierkonzerte von Haydn und Mozart, die er sehr bewunderte, gleichzeitig erscheint aber die große Freiheit der musikalischen Romantik schon am Horizont.

Gerlint Böttcher ist mehrfache Preisträgerin internationaler Wettbewerbe und konzertiert als Solistin mit renommierten Orchestern wie dem Konzerthausorchester Berlin, den Berliner Synchronikern und dem Philharmonischen Orchester Ryazan/RU. Die Presse rühmt Ihre Konzerte, CD-Einspielungen und zahlreichen Produktionen nationaler und internationaler TV- und Rundfunkanstalten und attestiert ihr „blitzende Virtuosität“ und eine „Empathie, die am Innersten rührt“. Konzertreisen führten sie nach Amerika, Vorderasien und durch Europa. Kürzlich kehrte sie von einer ausgedehnten Chinatournee zurück, auf der sie neben Konzerten auch Meisterkurse gab und als Jurorin



© Regine Landauer

internationaler Klavierwettbewerbe tätig war.

Mit dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim verbindet sie eine langjährige musikalische Zusammenarbeit. 1950 gegründet, ist es eines der ganz wenigen „Full-time“-Kammerorchester in Europa und hat inzwischen mehr als 300 Schallplatten und CDs eingespielt, von denen viele mit internationalen Preisen ausgezeichnet wurden.

Unter der Leitung von Timo Handschuh arbeitet es mit international bekannten Solisten und Partnern wie Misha Maisky, Christian Tetzlaff und Iris Berben zusammen und war in ganz Europa, in den USA und Japan zu Gast.

Programm

Joseph Haydn (1732 – 1809)

Divertimento (Cassation) G-Dur Hob II:2

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

Serenata notturna D-Dur KV 239 für Streichorchester mit Pauken

-Pause-

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 c-Moll op. 37

(in der historischen Fassung für Streichorchester von Vinzenz Lachner)

Kavalierhauskonzert am Sonntag, 15.09.2019 um 17.00 Uhr
Beginn Schlossführung: 15.30 Uhr

Lukas Dreyer - Matthias Trück - Tim Ströble - Hartwig Christ, Violoncello



© Ottavio Tomasini

„the quattrocelli scenes“ - Kammermusik trifft Hollywood

Quattrocelli - das sind die vier Cellisten Lukas Dreyer, Matthias Trück, Tim Ströble und Hartwig Christ. Ganz gleich ob Klassik, Jazz, Latin oder Filmmusik: Das Publikum ist stets begeistert, wenn die vier Herren ihre Celli auspacken und loslegen. Denn sie musizieren nicht nur hervorragend, sondern bestechen durch eine Bühnenshow voller Humor, Charme und Unterhaltung.

Unverwechselbar ist der Sound des Ensembles, denn kein anderes Instrument aus der Familie der Streicher kann von der kraftvollen Tiefe bis zum reinsten Sopran so viele unterschiedliche Töne hervorbringen wie das Cello. Bei Quattrocelli kommt hinzu, dass jeder alles spielt, von der Begleitung über romantische Kantilenen bis hin zu atemberaubenden Soli.

Seit ihrer Gründung haben Quattrocelli mit Partnern wie dem NDR und Radio Bremen fünf CDs eingespielt und ihre musikalische Vielseitigkeit dokumentiert. Mit „the quattrocelli scenes“ widmet sich das Ensemble in seinem aktuellen Programm auf seine unverwechselbare Art thematisch der Filmmusik.

Programm

Air

Johann Sebastian Bach BWV 1068
(1685 – 1750)

Mission Impossible

Lalo Schifrin (Theme) (*1932)
Arr. Lukas Dreyer

Psycho

Bernard Herrmann (1911 – 1975)
Arr. Lukas Dreyer

Der Pate

Nino Rota (1911 – 1979)
Arr. Lukas Dreyer

Ghostbusters

Ray Parker Jr. (*1954)
Arr. Tim Ströble

Pink Panther (bis Tatort)

Henri Mancini (*1964)
Arr. Dennis Armitage

James Bond

John Barry (1933 – 2011)
Arr. Lukas Dreyer

Tatort

Klaus Doldinger (*1936)
Arr. Tim Ströble

Skyfall

Paul Epworth/Adele (*1975/*1988)
Arr. Tim Ströble

Hable con Ella

Alberto Iglesias (*1955)
Arr. Matthias Trück

One Day - He's a pirate

Hans Zimmer (*1957)
Arr. Tim Ströble

-Pause-

Imperial March

John Williams (*1932)
Arr. Fredo Jung

Der dritte Mann

Anton Karas (1906 – 1985)
Arr. Lukas Dreyer

The Message

Nate James (*1977)
Arr. Tim Ströble

Soledad

Astor Piazzolla (1921 – 1992)
Arr. Tim Ströble

Man with Harmonica

Cheyenne

Bad Orchestra

Ennio Morricone (*1928)
Arr. Matthias Trück

Misirlou

Wise / Roubanis (1915 – 1966)
Arr. Matthias Trück

Kavalierhauskonzert am Sonntag, 22.09.2019 um 17.00 Uhr
Beginn Schlossführung: 15.30 Uhr

Dorothea Stepp und Milena Wilke, Violine



© Kilian Klammt

Wie groß die Klangfülle und Farbenpracht zweier zusammenspielender Violinen sein können und wie sich die Klangideale der Komponisten und Hörer im Laufe der Jahrhunderte entwickelt haben, erleben Sie im Konzert der beiden Geigerinnen Dorothea Stepp und Milena Wilke. Neben ihrer Virtuosität und Musikalität verbindet die beiden 1996 geborenen Geigerinnen eine gemeinsame persönliche Wellenlänge, die sich auf ihr Zusammenspiel überträgt und trotz aller Individualität zu einer gemeinsamen Aussage führt. Beide Musikerinnen dieser farbenreichen Besetzung sind Preisträger und Stipendiaten des hochrangigen „Deutschen Musikwettbewerbs“ und infolgedessen in die „62. Bundesauswahl Konzerte junger Künstler“ aufgenommen worden.

Gefördert vom Deutschen Musikrat, Künstlerliste Deutscher Musikwettbewerb,
aus Mitteln der GVL



Programm

Jean-Marie Leclair (1697 – 1764)
Sonate e-Moll op. 3 Nr. 5 für 2 Violinen

Eugène Ysaÿe (1858 – 1931)
Sonate a-Moll für zwei Violinen op. posth.

-Pause-

Carl Stamitz (1745 – 1801)
Duetto G-Dur op. 27 Nr. 6

Henryk Wieniawski (1835 – 1880)
aus: Etudes-Caprices op. 18
Caprice Nr. 1 g-Moll
Caprice Nr. 2 Es-Dur

Sergej Prokofjew (1891 – 1953)
Sonate C-Dur für 2 Violinen op. 56

Alliage Quintett

Abschlusskonzert am Samstag, 05.10.2019 um 19.00 Uhr
im Großen Saal der Fachhochschule für Finanzen
Beginn Schlossführung: 17.00 Uhr

Daniel Gauthier - Sopransaxophon
Miguel Vallés Mateu - Altsaxophon
Simon Hanrath - Tenorsaxophon
Sebastian Pottmeier - Baritonsaxophon
Jang Eun Bae - Klavier



© Ira Weinrauch

Songs and Dances

Wenn Sopran-, Alt-, Tenor- und Baritonsaxophon zu einem glühenden Klangball verschmelzen, ist es so, als würden die Musiker abheben (...), also in einen anderen Kosmos aufbrechen. (NRZ Düsseldorf)

„Alliage“ ist die wohl charmanteste Legierung (franz.: „alliage“) aus vier Saxophonen und einem Klavier. Einzigartig in seiner Besetzung lässt das mit zwei ECHO-Klassik-Preisen ausgezeichnete Ensemble die Illusion eines großen Orchesters Wirklichkeit werden. Die melodisch und zugleich expressiv klingenden Saxophone treffen hier auf die orchestrale Fülle eines Klaviers und erzeugen somit ein neues Hörerlebnis höchster Qualität.

Im Mittelpunkt des Repertoires stehen berühmte Meisterwerke aller Epochen in kompositorisch fein ausgeloteten und raffinierten Arrangements für Saxophonquartett und Klavier. Alle Bearbeitungen werden dem Alliage Quintett auf den Leib geschrieben. Das Alliage Quintett gastiert in den großen Konzertsälen in Europa, Asien und Nordamerika sowie bei renommierten Festivals.

Die Saxophonisten des Alliage Quintetts spielen Saxophone von Henri SELMER, Paris und Rohrblätter der Firma Vandoren, Paris.

Programm

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)
„Ein Sommernachtstraum“ (Arr. H. Schnöke)

Camille Saint-Saëns (1835 – 1921)
Danse bacchanale aus „Samson et Dalila“
(Arr. Sebastian Pottmeier)

Kurt Weill (1900 – 1950)
Fantasie über fünf Songs aus „Die Dreigroschenoper“
(Arr. Stephan Malzew)

-Pause-

Antonio Vivaldi/Jun Nagao (1678 – 1741) / (1964)
Der Herbst (L'Autunno) aus „Die vier Jahreszeiten“

Leonard Bernstein (1918 – 1990)
Suite aus „West Side Story“ (Arr. Andreas Hilner)

Medienpartner



Märkische Allgemeine

Förderer



Hauptspensoren



Sponsoren

HAGEDORN LENGERMANN
LH Steuerberatungsgesellschaft mbH



MusikLaden



Kooperationspartner



Spender



Tickets und Informationen

Musikladen Brusgatis

Bahnhofstraße 10 · 15711
Königs Wusterhausen
Telefon 03375 202515
www.musikladen-kw.de

Hauke-Ticket in der A10 Freizeitwelt

Theaterkassen in Erkner, Fürstenwalde,
Köpenick, Strausberg & Reinickendorf
Telefon 03375 551500
www.hauke-verlag.de

Dahme-Seen Tourismus

Bahnhofsvorplatz 5 · 15711
Königs Wusterhausen
Telefon 03375 252019
www.dahme-seen.de

Ticketpreise

Finanzfachhochschule: 35 / 27 / 20 Euro
Kavalierhaus: 27 / 20 Euro
Kinder bis 12 Jahren: 5 Euro
Abendkasse: Zuschlag 3 Euro
Schlossführung: 6 Euro

Eine aufwändig gestaltete
Programmbroschüre mit detaillierten
Informationen zu den Künstlern,
Komponisten und gespielten Werken ist
im Ticketpreis enthalten.

Shuttleservice

Ein kostenloser Shuttleservice zum Konzertort Finanzfachhochschule wird eingerichtet –
aktuelle Informationen dazu auf unserer Webseite.

Veranstalter

Schlosskonzerte Königs Wusterhausen e. V.
Friedenstraße 43
15732 Eichwalde

Mobil: 0152 08545870
mail@schlosskonzertekoenigswusterhausen.de
www.schlosskonzertekoenigswusterhausen.de

Begleitende Werbeagentur: www.zeilenhoe.de

Tickets an allen bekannten
Vorverkaufsstellen - Informationen und
ausführliches Programm unter
schlosskonzertekoenigswusterhausen.de

Online auf www.reservix.de oder
schlosskonzertkw.reservix.de



Notwendige Änderungen von
Programmen und Besetzungen bleiben
vorbehalten und berechtigen nicht zur
Rückgabe der Karten.

Spielorte

Finanzfachhochschule
Schillerstraße 6
15711 Königs Wusterhausen
Kavalierhaus West
Schlossplatz 1
15711 Königs Wusterhausen



SCHLOSSKONZERTE
KÖNIGS WUSTERHAUSEN®